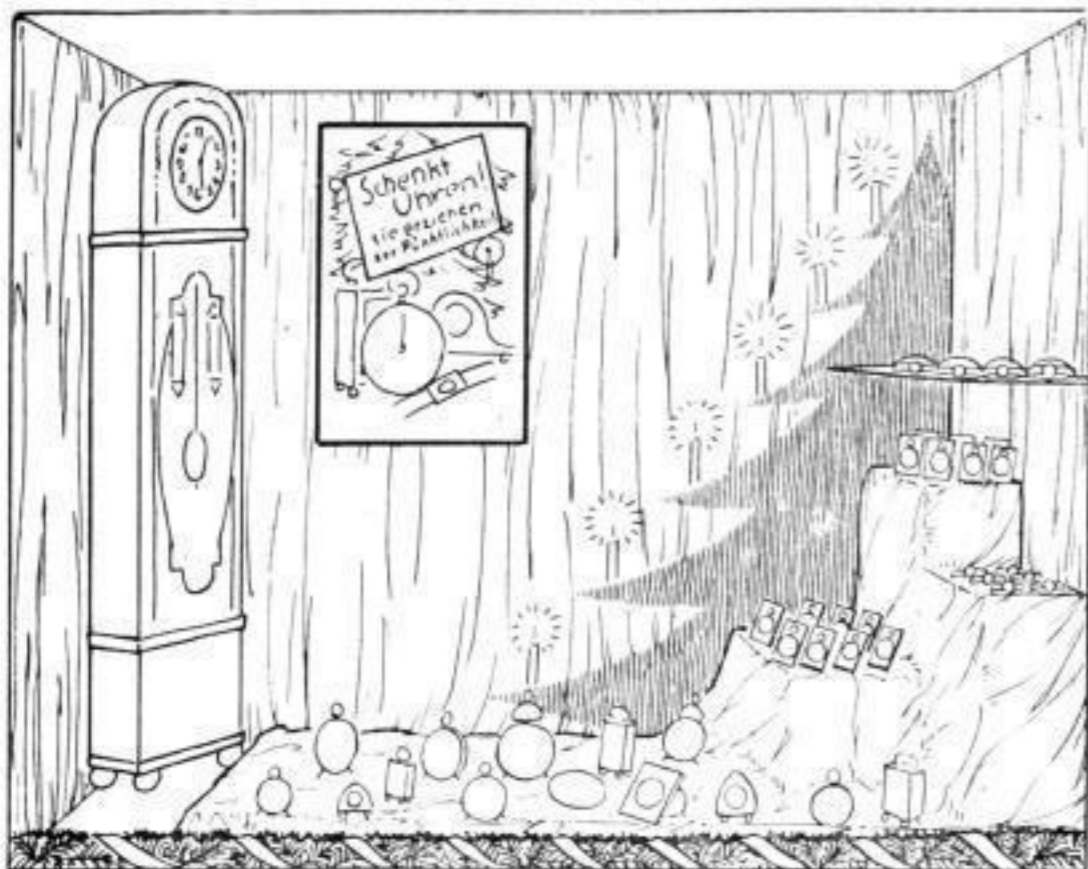
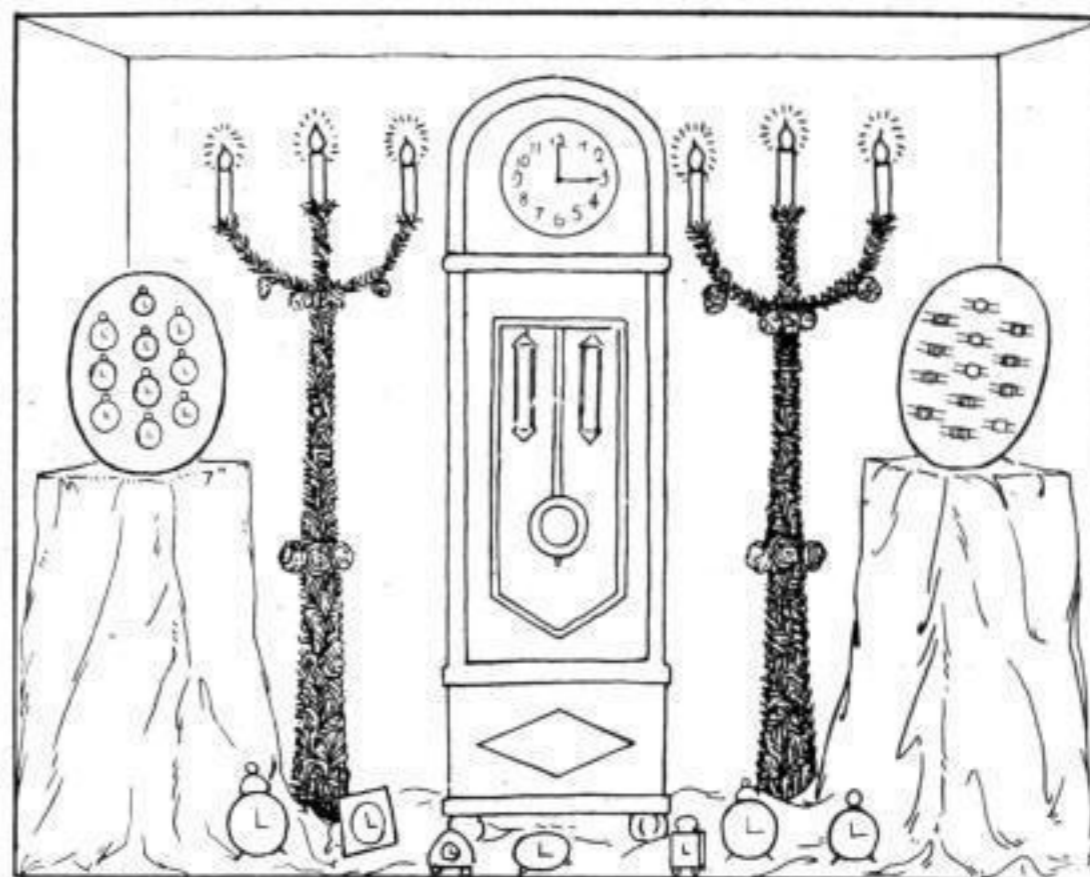


Entwürfe für zugkräftige Weihnachtsdekoration

Herausgegeben von der Reklame-Abteilung der Uhrmacherkunst in Halle a. S. (Entwürfe A. Schlaffke)



Das Fenster ist zu beiden Seiten sowie an der Rückwand mit Voile in heller Farbe (vielleicht hellblau oder creme) behangen. Rechts an der Rückwand ist hinter dem Stoff ein Weihnachtsbaum aus grün bestrichener oder beklebter Pappe angebracht (mit Latten rückwärts versteift). An dem stilisiert gehaltenen Weihnachtsbaum ist eine elektrische Christbaumbeleuchtung angebracht, welche durch den Stoff hindurchscheint und dem Fenster einen eigenartigen Reiz gibt. In der rechten Fensterhälfte stehen drei verschieden große Kisten, über welche lose und in maleischen Falten fallender königsblauer Dekorationsstoff gelegt ist. Vorn, dicht an der Scheibe, liegt ein Gewinde aus Tannengrün mit rotem Band umwunden. Im Hintergrund unser Weihnachtsplakat.

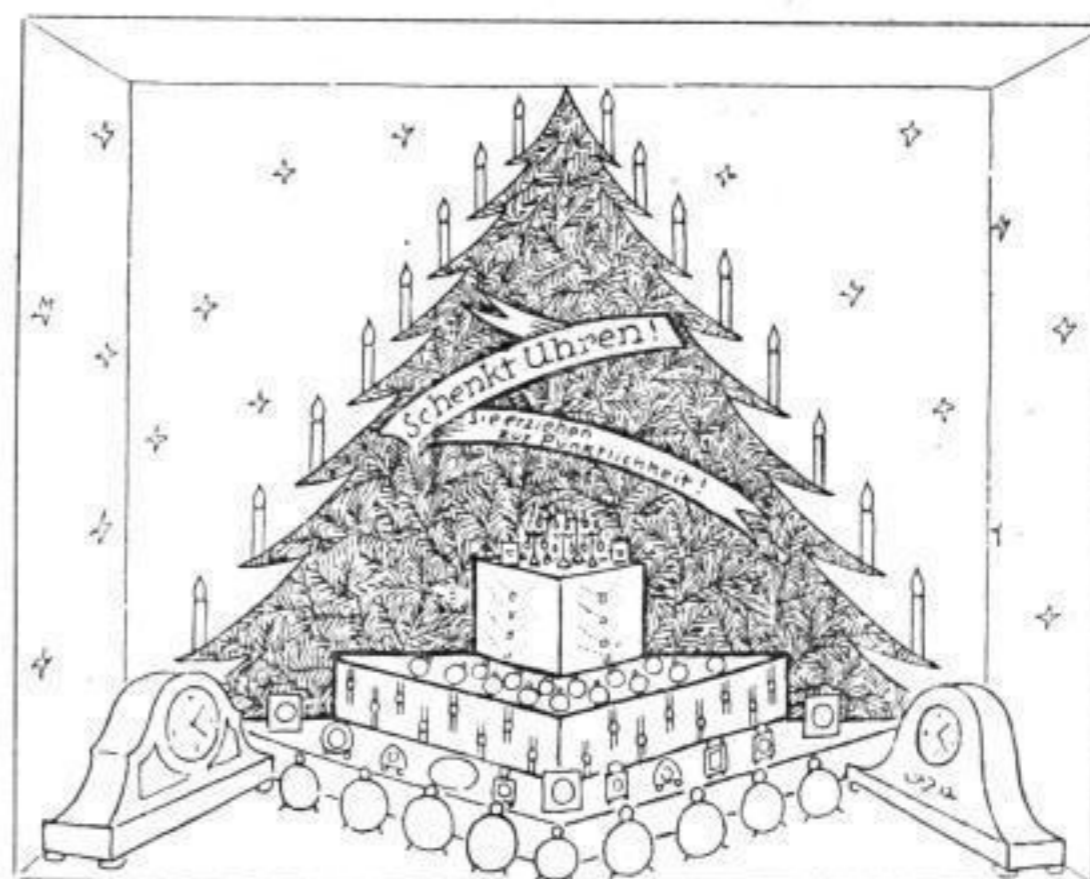


Ein vornehm wirkendes Uhrenfenster. Rück- und Seitenwände kupferfarben oder altgold bespannt. Links und rechts je eine Kiste, welche mit über den ganzen Boden gehendem heliotropfarbigem (oder lavendel) Dekorationsstoff in losen Falten gelegt ist. Feierlich wirken die beiden Leuchter (elektrische Kerzen). Die Leuchter sind aus rohem Holzgestell gefertigt und mit Tannengrün umwunden. Man kann sie auch mit Tannenzapfen und Silberfäden garnieren.

Tuchpapier wie bei den hier vorgeschlagenen Dekorationen mehrfach erwähnt, ist zu beziehen von der Firma C. A. Klecker in Crefeld, Gutenbergstraße.



Seiten- und Rückwand mit grünem Tuchpapier bespannt. Der Boden des Fensters, sowie der Aufbau (aus Kisten) ist mit violetterm Tuchpapier oder Satin bespannt. Eine starke Girlande, aus Tannengrün legt sich von der einen hinteren Fensterecke im Halb'reis zur anderen hin. An die Scheibe ist ein Weihnachtsbaum gemalt, sowie ein Schriftband mit dem Text: Schenkt Uhren, sie erziehen zur Pünktlichkeit. Im Fenster verteilt Schilder mit Hinweisen auf die Ware.



Die Wände sind mit weißem Nessel bespannt. Hierauf — unregelmäßig verteilt — gelbe Sternchen geklebt. Ein stilisiert gehaltenen Weihnachtsbaum wird aus starker Pappe ausgeschnitten und rückwärts mit Latten versteift. Die vordere Seite wird über und über mit Tannenzweigen dicht beleimt. Das Band mit dem Text ist aus Karton geschnitten und angeleimt. Elektrische Baumbeleuchtung. Das dreieckige Stufengestell ist, ebenso wie der Boden, mit schwarzem Tuchpapier belegt.